

Cheroko vs Lucy vs Akiko

Showdown: Mondkinder, Sternritter & Shinigami!

Von Kiiiy

Kapitel 8: Death Walk besiegt?

Vandenreich, Leichenhalle von Silbern

Die Türen wurden geöffnet und sofort sog die eintretende Person den Geruch des Todes ein, der von diesem Raum ausging. Manche hielten diesen Geruch für abscheulich, doch für einige Wesen war er durchaus aushaltbar, wenn nicht sogar aufregend. Nacheinander wurden Sternritterleichen auf ihren metallenen Liegen herausgefahren. Sie wurden in einer Reihe aufgestellt und die Person besah sie sich nacheinander. Eine Leiche wurde wieder hineingefahren. Blut tropfte auf jede einzelne Leiche und sie alle öffneten die Augen. Ein erregtes Kichern drang aus der Leichenhalle.

Milako Shihouin, Trainingsraum der Nibantai

"Schade, dass du nur dich selbst heilen kannst, so bist du für die Yon nicht geeignet.", sprach Milako während sie ein Bala nach dem anderen auf Orihime schoss. Trotz den Versuchen der Menschenfrau auszuweichen, traf sie jedes Einzelne. Der verursachte Schaden wurde sofort geheilt. Bei dem letzten Ausweichversuch fiel die Orangehaarige mit dem Gesicht auf den Boden.

Milako stemmte eine Hand in die Hüfte und sah sie irritiert an.

"Und du bist um einiges zu tollpatschig für meine Bantai.", seufzte sie. Sie konnte wirklich nicht sehen, in welchem Sinne diese Frau einen Nutzen für die Gotei haben konnte. Kämpfen konnte sie wohl, da sie Ichigo rächte. Aber sie war viel zu unerfahren, als ob sie gerade erst gelernt hatte mit ihren Krallen zu kämpfen. Kein Fall für die Juichibantai.

"Bitte geben Sie mir eine Chance, Taichou! Ich will die Leute beschützen!", flehte Orihime nachdem sie sich aufgesetzt hatte.

"Puh..Auf Hollow kann ich dich wahrscheinlich ansetzen. Möglicherweise kannst du ein Auge auf dein altes Zuhause haben, Karakura. Dann wäre dein Platz in der Jusanbantai.", zuckte Milako mit den Schultern.

"Mit Kuchiki-san und Kurosaki-san? Oh man, danke Shihouin-taichou!", bedankte Orihime sich und verbeugte sich hastig.

"Hör auf so förmlich zu sein, das hasse ich. Nenn mich einfach Milako. Wer hat dir überhaupt das Kämpfen beigebracht? Ich weiß noch wie mir Yoruichi von dir erzählte, aber sie erzählte nichts von Krallen sondern von einer Haarspange.", fragte die

Weißhaarige dann noch.

Orihime sah nachdenklich aus. Als ob sie etwas aussprechen wollte, aber im Zwist mit sich selbst war.

"Is' ja auch egal. Geh zu Isshin und melde dich einsatzbereit."

"Jawohl, Shihoui..Äh, ich meine Milako!"

Orihime verließ den Trainingsraum voller Tatendrang. Die war wirklich komisch. Um ehrlich zu sein hatte sie Angst, dass das Mädchen nicht lange überlebte.

Mio Ashina, Rukongai

Akiko Minonaki hatte Mio kontaktiert, es ging um Death Walk. Und es war dringend. Sie ahnte schlimmes. Hatten Toushirou Hitsugaya und Byakuya Kuchiki einen Fehler begangen, sie zu stoppen? Normalerweise hielt sich die Zerobantai aus den Angelegenheiten der Soul Society heraus, doch wenn diese Verbrecher wirklich eine Gefahr für die Gotei waren, dann waren sie auch eine Gefahr für die Zero und den Soul King selbst. Und das konnte die Schwarzhaarige nicht dulden. Dieses Mal würde sie direkt ihr Bankai verwenden, um die Sache schnell zu beenden. Es würde Schaden an Rukongai verursachen, doch das war ein Kollateralschaden den sie billigend in Kauf nahm. Sicher hatten die Verbrecher ihr Quartier dort aufgeschlagen, um die Seireitei gezielt in diese Zwickmühle zu bringen. Wenn sie glaubten, dass sie dadurch einfach tun konnten was sie wollten, hatten sie sich jedoch geschnitten.

Mios Kapsel schlug in Rukongai ein, unweit von dem Ort wo sie zuvor Envia Uehare bekämpft hatte. Dort erwartete die Soutaichou sie bereits. Sie sah wie sich in einer gewissen Entfernung eine Treppe hinauf zum Soul Palace bildete. Jemand von hier reiste dorthin? War die Zerobantai eingeweiht? Darum würde sie sich kümmern sobald das hier erledigt war.

Minonaki stand bereits neben ihr, das Zanpakutou in der Hand. Auch Mio zog ihre Waffe aus der Schwertscheide und sah sie fragend an: "Was haben sie angestellt?"

"Riina Asuka gab Kenpachis Fukutaichou einen Tipp, dass sie einen Hinterhalt planen. Sie sind auch zu den letzten Versammlungen nicht erschienen. Hotaru Akatsuki, das weißhaarige Mädchen, ist wohl die Gefährlichste von ihnen. Wir sollten sichergehen, sie zu beseitigen.", antwortete Akiko ernst.

Das überraschte Mio. Dieses Mädchen, das damals ruhend in einem Behälter lag, sollte gefährlicher als Uehares Ichigeki de Shi sein, das mit einem Schnitt tötet? So unwahrscheinlich war das allerdings auch nicht, schließlich war sie das Produkt Hijoshikis kranken Gedankengängen und Erfindungen. Dennoch nickte sie.

Sie näherten sich dem unterirdischen Labor, dessen Decke noch immer das Loch aufwies, für welches Mio verantwortlich war als sie das erste Mal herkam. Noch bevor die Beiden ihre Ziele überraschen konnten, sprang Chidokeshi Hijoshiki heraus und stellte sich grinsend vor die Frauen.

"Welch hoher Besuch. Wieder einmal. Sie wünschen?", fragte der Mann mit der weißen Haut.

"Wir wissen von eurem bevorstehenden Verrat. Urahara war ein Narr euch zu vertrauen. Wir sind hier um euch zu beseitigen.", erwiderte Mio und hielt ihr Zanpakutou vertikal in die Lüfte.

Chidokeshi schien nicht begeistert zu sein. Er bewegte seine Hand zu seinem Zanpakutou, als vor ihm Envia erschien. Sie sah mitgenommen aus. Hatte sie vor kurzem gekämpft und sich noch nicht erholt? Wollte sie sich in diesem Zustand der Soutaichou und einer Zerobantaitaichou stellen?

"Ich mach das.", sprach die Anführerin und zog Ichigeki de Shi.

"Sicher? Diesmal könntest du wirklich sterben, wenn du es nochmal benutzt.", erwiderte der Wissenschaftler.

"Wenn es so ist, dann töte Riina. Nur sie kann uns verraten haben." Mit diesen Worten bewegte sie sich zu Akiko um sie zu schneiden. Sie war aber signifikant langsamer als beim letzten Mal, das fiel Mio sofort auf.

"Bankai!", rief Mio und ihr Zanpakutou löste langsam in Reishi auf. Sofort zog eine dunkle Wolke auf, aus der ein Blitz auf Envia schoss und sie direkt traf. Sie fiel verkohlt zu Boden, elektrische Stöße bewegte ihren Körper immer wieder.

Chidokeshi grinste und drehte sich einfach um, als ob er keine Gefahr in den beiden Frauen sah. Wie unverschämt.

Ein weiterer Blitz schoss auf Chidokeshi zu.

"Kurokai!"

Envia stand auf und sprang blitzschnell zu Chidokeshi, der Blitz traf sie statt ihn. Er lief einfach weiter und war irgendwann wieder in seinem Labor verschwunden. Der zweite Blitz schien Envia nichts auszumachen, sehr zu Mios Überraschung. Envias Haut war komplett schwarz geworden, Blut trat aus ihren Augenlidern und ihr Zanpakutou war verschwunden. Dafür waren ihr Klingen aus den Handknöcheln gewachsen, was ebenfalls zu Blutverlust ihrerseits führte. Sie sah Mio mit purer Mordlust an, wie ein Tier. Sie knurrte sogar. Das war..Interessant. Was war es? Egal, sie wollte nicht herausfinden wozu Uehare nun in der Lage war. Also ließ sie viele Blitze auf sie niederregnen, aber ohne merklichen Erfolg. Wie konnte sie immun geworden sein, nachdem der erste sie augenscheinlich außer Gefecht setzte? Und dieser Reiatuanstieg..Selbst Mio zitterte. Ein Blick zu Akiko zeigte ihr, dass auch sie zitterte. Diese Verbrecher waren **wirklich** gefährlich.

"Bankai!", rief Akiko nun, woraufhin ihr Zanpakutou in viele kleine Kristallscherben zersprang. Sie wuchsen auf eine unheimliche Größe an und schmiegt sich um sie, bildeten eine gigantischen Drachenrüstung.

"Tu mir einen Gefallen, und lass die Blitze sein. Die brutzeln mich sonst.", sprach die Soutaichou und erhob sich in die Lüfte.

"Es scheint eh nichts zu bringen.", sprach die Schwarzhaarige.

Akiko flog auf Envia zu und stampfte mit ihrem Fuß auf sie, was eine große Erschütterung verursachte. Langsam wurde ihr Fuß hochgehoben, von der Gegnerin. Was für eine Körperkraft.

Akiko entfernte sich und schlug dann mit ihrem Schweif nach der im Vergleich winzigen Gegnerin. Diese blockte den Angriff einfach mit den Klingen an ihrer Hand. Dann rannte sie den Körper Akikos hoch und schlug gegen ihren Hals, was aber keinen Effekt zeigte. Zu Mios Erschrecken fielen zwei Augäpfel auf den Boden, wahrscheinlich Envias. Was auch immer sie da benutzte, ihr Körper hielt es wohl nicht lange aus.

Akiko schlug Envia einfach weg, woraufhin diese durch einen nahen Baum krachte, aber einfach wieder aufstand. Sie brüllte und rannte erneut auf Akiko zu. War sie überhaupt noch in der Lage zu denken? Sie muss doch bemerkt haben, dass sie die Schuppen der Soutaichou nicht durchdringen konnte.

Mio hielt eine Hand in Envias Richtung und löste ein Vakuum aus, dass sie einschloss. Anders als die Blitze zeigte dies Wirkung. Nach nur kurzer Zeit platzte ihr Körper.

"Was für ein Monster.", bemerkte die Zerobantaitaichou.

Akiko schrumpfte auf die Größe eines Pferdes und stellte sich neben Mio.

"Und der Rest?", fragte sie.

"Wir nehmen sie fest. Sperren sie dort ein wo ihr Sousuke eingesperrt hattet. Dort

können sie keinen Schaden verursachen.", antwortete Mio.

"Überlass Asuka mir. Nur dank ihr wussten wir überhaupt von dem Verrat. Vielleicht hat sie die Seiten gewechselt.", bat Akiko.

"Riskant. Aber schön, wie du wünschst."

Ah Puch, Hueco Mundo, Hütte der Mondkinder

Ah Puch und Isis Anu kehrten gerade zu ihrem Zuhause zurück. Ah schickte Isis in ihr Zimmer, sie wollte allein mit Cheroko sprechen. Also klopfte sie an ihre Tür. Bald schon öffnete Cheroko und sah sie skeptisch an.

"Wo sind Gemini?", fragte sie streng.

"Offenbar war es ein Alleingang eines Zerobantaitaichou. Die Soutaichou versicherte uns, dass die Gotei 13 damit nichts zu tun hat und ich glaube ihr. Sie sagt, in spätestens drei Tagen bringt sie Gemini höchstpersönlich nach Las Noches zurück.", berichtete Ah und hoffte inständig, dass dies ihre Anführerin zufrieden stellen würde.

"Sie schindet Zeit. Ich glaube ihr kein Wort und es ist töricht von dir, es zu tun. Aber schön, ich zeige meinen guten Willen und gewähre ihr die drei Tage. Aber wenn Gemini in drei Tagen nicht zurück sind..", drohte Cheroko ohne ihren Satz zu beenden.

Ah schluckte. "Dann?"

"Dann rücken alle Mondkinder in die Soul Society ein, Quincy und Arrancar. Und wir werden Urahara und Shihouin vor die Wahl stellen. Wir oder die Soul Society. Wenn sie falsch wählen, sterben sie.", antwortete sie und schloss die Tür dann.

Ah biss sich auf die Unterlippe. Das war gar nicht gut. Sie wollte doch keinen Krieg, deshalb war sie den Mondkindern beigetreten! Was Cheroko da sagte war Wahnsinn! Sie hoffte nur, dass die Soutaichou ihr Wort hielt. Denn aufhalten konnte selbst Ah Puch Cheroko nicht.